Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

31 (17.4.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 31. Samstag den 17. April 1824.

Bekanntmachung.

Nro. 8322. Die Befähigung der bey den Rechnungsrevisionen anzustellenden Individuen betreffend.

Nach einem Erlaß der Großherzoglichen Oberrechnungskammer vom 19ten Februar d. J. Nro. 355. haben in Folge höchster Staatsministerial-Entschließung vom 15ten Jänner d. J. Nro. 162 bis 163. Seine Königliche Hoheit zu befehlen geruht, daß, diejenigen Individuen, welche um Anstellung als Revisoren einkommen, sich über die nöthige Befähigung nicht nur im Domainen- oder Steuerrechnungswesen, sondern in beiden Arten auszuweisen hätten.

Welches anmit zum Wissen und Benehmen allgemein bekannt gemacht wird.

Konstanz den 6. April 1824.

Großh. Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt Schrotz.

Bekanntmachung.

Das Gepäck der Eil- und Postwagens-Passagiers betreffend.

Auf dem Billet, welches jedem Eil- oder Postwagens-Passagier eingehändigt wird, ist, in den darauf angebrachten Bemerkungen, unter anderm enthalten,

„daß das Gepäck des Passagiers mit einer lesbar geschriebenen und gutbefestigten Adresse, das heißt mit dem Namen des Reisenden und des Bestimmungs-Ortes versehen, und darauf der Werth angegeben seye;" —

„Ferner daß nur für das, — auf solche Art der Post übergebene und in dem Passagier-Billet bescheinigte Gepäck, von der Post-Administration gehaftet werde."

Man findet sich veranlaßt, das Publikum auf diese ausdrückliche Bestimmung,

daß nämlich auf die Adresse der Werth des Gepäckes angegeben, und im Passagier Billet dieser Werth bescheinigt sey, widrigenfalls von Seiten der Postadministration keine Haftbarkeit eintrete, — nochmals aufmerksam zu machen.

Karlsruhe den 1. Aprill 1824.

Gr. Bad. Oberpost-Direction.
Frhr. v. Fahnenberg vdt. Fieß.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Konstanz.

(2) Zu Allensbach an den in die Gant erkannten Johann Nepomuck Motz auf den 6. May d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Gr. B. Bezirksamt zu Konstanz.

Bezirksamt Konstanz.

(3) Von dem Hard an die in die Gant erkannten Franz Joseph Mundhaas'schen Eheleute auf den 30ten April Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Konstanz.

(3) Von dem Sonnenbühl an den in die Gant erkannten ledigen Gebhard Mundhaas auf den 3 May Vormittags 9 Uhr vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(3) zu Allensbach an die in die Gant erkannte Wittwe Anna Maria Zembrod geb. Müller auf den 14 April Nachmittags 1/2 3 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Konstanz.

Bezirksamt Salem.

(2) Zu Bermatingen an den in die Gant erkannten Rebmann Georg Baur auf Dienstag den 27ten April vor dem Gr. Bd. Bezirksamte zu Salem.

Stadtamt Freyburg.

(1) Von Freyburg an den in die Gant erkannten Mezgermeister Xaver Kohler, auf den 30sten d. M. vor dem Großherzogl. Bad. Stadtamte daselbst.

Bezirksamt Hüfingen.

(1) Zu Döggingen an den Stümpler Anton Hirth, auf den 6ten nächsten Monats May, vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Hüfingen.

Bezirksamt Mößkirch

(1) Zu Engelswies an den in die Gant erkannten Adlerwirth Nepomuck Steffelin, auf Donnerstag den 13. May, vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Mößkirch.

Bezirksamt Pfullendorf.

(1) Zu Ochsenbach an den in die Gant erkannten Johann Reichle, auf den 19ten May d. J. fruh 8 Uhr, vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Pfullendorf.

Bezirksamt Meersburg.

(2) Von Markdorf an den in die Gant erkannten Jakob Reiser auf Samstag den 26. k. M. April Vormittags 9 Uhr vor dem Gr. Bd. Bezirksamt zu Meersburg.

(2) Von Heppach an den in die Gant erkannten Wagner und Wittwer Jakob Rick auf Montag den 26. April Vormittags 10 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Meersburg.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Bonndorf.

(3) Von Brenden Lorenz Hupfer, der 1807. zum Großherzoglichen Militair ausgehoben, und 1808. zum 4ten Linien In-

fanterie Regiemente zugetheilt wurde, mit welchem er nach Spanien gekommen seyn sollte, und seit dem keine Nachricht oder sonstige Kunde eingetroffen ist, dessen Vermögen in circa 1600 fl. besteht.

Bezirksamt Engen.

(1) Von Engen, Caspar Dietrich, welcher sich vor 48 Jahren unter das Spanische Militair begab, dessen Vermögen in 130 fl. 19 kr. besteht.

Mundtoderklärung.

(1) Becker Paul Keinbold von Reichenbach Vogtey Freiamt, wird im ersten Grad für mundtodt erklärt, und ihm, sein bisheriger Vermögens Verwalter Andreas Herr in Freiamt Aufsichts-Pfleger beigegeben, ohne welcher Keinbold nicht gültig handeln kann.

Was hiermit bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 9. April 1824.

Großh. Bad. Oberamt

Stößer.

Kaufanträge

Verkauf.

(2) Am 3. 4. 5. und 6ten künftigen Monats May sind die verwittibte Frau Hofräthin von Seyfried in Salem Willens, einen bedeutenden Theil ihrer Fahrnisse der öffentlichen Versteigerung auszusetzen, und zwar täglich von gemeinem Hausrath, insbesonder aber

Am Montag den 3ten May: 5 Kühe, das vorräthige Heu Stroh und Dünger, 2 Holzschöpfe, 2 zweyspänige Chaisen, 2 Schlitten, Pferogeschirr, und verschiedene landwirthschaftliche Fahrniße, als 2 Wägen, Fuhr- Feld- und Handgeschirr.

Am Dienstag den 4ten May: ungefähr 190 Loth Silberzeug, worunter ein schönes silbernes Lavor samt Kannte ist, Kupfer-Messing- und Eisengeschirr, zwey Brennhäfen, Kleidungsstücke, worunter eine guterhaltene Wildschur.

Am Mitwoch den 5ten May: Kupferstich, Gemälde, Gewehr, Jagdgeräthschaften, Leder, eine schöne Wiener Stockuhr.

Am Donnerstag den 6ten May: ungefähr 15 bis 16 Fuder Wein, vom Jahrgang 1811, 18, 19, 20, 22, und 23.

Beyläufig 2 Eimer Kirschenwasser vom Jahre 1820. 2 1/2 Eimer Zwetschgenwasser, 2 Eimer Liquer-, Faß- und Bandgeschirr, 24 Vrtl. gedörrtes Obst.

Wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Salem den 7. April 1824.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.

Felder.

Verkauf.

(2) Höhern Anweisung zu Folge wird zum Verkaufe des Schütterlischen Liegenschaftlichen Maßa Vermögens, welches in dem Anzeigeblatt v. 3. Merz d. J. Nr. 18. näher beschrieben ist, eine dritte und lezte Tagfahrt, und zwar auf Dienstag den 20. d. Vormittags 9 Uhr in hiesigem Rathause festgesezt, wozu die Liebhaber, Auswärtige mit Oberkeitlichen Leumuths- und Vermögens-Zeugnißen versehen, hiemit eingeladen werden.

Markdorf am 6. April 1824.

Burgermeisteramt.

Verkauf

(1) Nach einem vorliegenden Bezirksamtlichen Auftrage wird das Liegenschaftliche Maßa Vermögen, den in Gant gerathenen, Jakob Reiserischen Eheleute von hier, welches besteht:

In einem Wohnhaus und Ofenhaus in der Vorstadt Auen genannt.

1 1/2 Vrlg. Baumgarten, 3 Vrlg. Acker und 3 Vrlg. Reben und 1 Jchrt. Waldung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber, Auswärtige mit Oberkeitlichen Leumuths- und Vermögens-Zeugnißen versehen, auf Samstag den 1. May d. J. Vormittags 9 Uhr auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Markdorf den 13. April 1824.

Burgermeisteramt.

Steffelin.

Verkauf.

(1) Zum dritten und lezten Verkauf des Anton Seyfriedischen Liegenschaftsvermögens von Langenhart ist der 28ste des laufenden Monats bestimmt.

Dasselbe besteht in einem Fürstlich Fürstenbergischen Erblehengütchen mit einem Haus, 40 Ruthen Garten, und ungefähr 5 Jucheit Ackers, vorbehaltlich des lehenherrlichen Consenses, dann mehreren einzelnen theils leyen-

baren theils eigenen Aeckern.

Wozu man die Kaufliebhaber Vormittags 9 Uhr in das daselbstige Wirthshaus hiemit einladet.

Mößkirch den 14 April 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Schwab.

Verkauf.

(1) Aus der Verlaßenschaft des Pfarrers Müller von Weiterdingen werden gegen baare Bezahlung im dortigen Pfarrhof versteigert Mitwoch den 28. April, 2 Kühe, ein Kalb 2 Laufer-Schweine, 14 Eymer Wein Weiterdinger Gewächses vom Jahr 1823. 11 Malter Veesen, 5 Malter Gerste, 10 Malter Haber, Bettter, Bett- und Tischzeug, Leinwand, Kleidungsstücke, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, silberne Eß- und Kaffee Löffel, silberne Meßer und Gablen, Stock- und Sackuhren, Küchegeschirr.

Donnerstag den 29. April, Kupferstiche und Gemälde, Porzellain, gemeiner Hausrath, und Bücher meist aus dem theologischen Fach.

Blumenfeld den 12. März 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Mercy.

Verkauf.

(2) Aus der aufgelösten Kellerey des hiesigen Kameralamts werden Donnerstag den 22ten d. M. Vormittags um 9 Uhr in dem Bandhause vor den herrschaftlichen Kellern 42 Lagerfässer, theils in Eisen, theils in Holz gebunden, und von verschiedener Größe,, von 5 bis 40. Würtemberger Eymern, unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung im Aufstreich verkauft, wozu die Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Friederichshafen den 9. April 1824.

Königl. Kameralamt.

Bekanntmachungen.

Schaafweideverpachtungen

(1) Freytags den 23. dieß wird auf dem Rathhaus dahier die städtische Schaafweide an den Meistbiethenden auf ein Jahr in Pacht gegeben werden.

Dieselbe kann mit etwa 200 Stüken beschlagen wirden. Die weitern Bedingungen wird man am Steigerungstage bekannt machen.

Pfullendorf den 9ten April 1824.

Stadtrath allda

Pfandbucherneuerung.

(3) In Gemäßheit höherer Anordnung wird am 26. 27. 28. 29. d. M. die Erneuerung des Unterpfandswesens zu Hilzingen vorgenommen werden.

Dieses wird mit dem Anhange hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß alle jene, welche an Bürger und Korporationen zu Hilzingen versicherte Forderungen zu machen haben, an einem dieser bestimmten Tage vor der Liquidations-Commißion allda persönlich oder durch hinreichend Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Unterpfandsbriefe in Original oder in belglaubigter Abschrift vorzulegen haben, widrigenfalls sie sich die allenfallsigen Nachtheile des Ausbleibens selbst zuschreiben müßten.

Blumenfeld den 2. April 1824

G. B. Bezirks-Amt.

Hamburger.

Fahndung.

(1) Benedikt Bailer von Frikingen, dessen Beschreibung in Nro 31. dieses Blattes vom vorigen Jahre mitgetheilt wurde, entkam auf seinem Transporte von Ehingen hieher. Derselbe wolle im Betrettungsfalle angehalten, und wohlverwahrt anher eingeliefert werden.

Ueberlingen den 8. April 1824.

G. B. Bezirksamt.

Haager.

Vakante Skribentenstelle.

(1) Mit dem 1. May d. J. ist bey hiesiger Amtskanzley eine Scribentenstelle erlediget. Liebhaber, welche sich um dieselbe bewerben wollen haben sich in frankirten Briefen an den Amtsvorstand zu wenden, und sich darüber zu legitimiren, daß sie als Scribenten die vorgeschriebene Aufnahme erhalten, und bisher sich sittlich gut und brauchbar erwiesen haben.

Der Gehalt eines Scribenten ist täglich 45 kr.

Radolphzell den 12. April 1824.

G. B. Bezirksamt.